

Glühwürmchen – die Rubrik aus dem Archiv 2002 bis 2006 yI

Hast du das gewusst? -

Stinkbomben werfende Raupe. 4 cm lang ist die Raupe des amerikanischen Dickkopffalters. Ihre Stinkbomben (Kotkugeln) katapultiert sie bis 153 cm weit. Der Grund – Feinde werden durch den Geruch des Kots angelockt, je weiter weg dieser liegt um so weniger Feinde finden den Weg zur Raupe.

Seepocken ist keine Krankheit sondern eine kleine Krebsart die im Meer lebt.

Ein Ameisenbär kann bis 2 Meter lang und über 30 kg schwer werden. Er hat keine Zähne und nur eine winzige Mundöffnung durch die er grade seine bis 60 cm lange klebrige Zunge bis zu 160 mal pro Minute vorschnellen lassen kann. Gegen 30'000 Ameisen und Termiten vertilgt er so an einem Tag.

Eine Zecke kann soviel Blut saugen dass sie nachher das 200-fache ihres Anfangsgewichtes hat.

Graupapageien sind gesellige Tiere, sie werden bis 120 Jahre alt. Wegen seiner Spachbegabung ist der Graupapagei ein beliebtes Haustier, wo er aber selten artgerecht gehalten wird. Sein natürlicher Lebensraum umfasste weite buschbestandene Gebiete und Wälder.

Kanarienvögel leben im offenen mit Büschen und Wäldern durchsetzten Gegenden. Für diese schnellen, meisterhaften Flieger die in Familienverbänden leben ist die Haltung im Käfig eine grausame Zumutung.

Warum kann ein Wasserläufer auf dem Wasser laufen? Diese behänden Wanzen tierchen nutzen die Spannung der Wasseroberfläche. Auf weit gespreizten Beinen und speziell gestellten Klauen, damit die Wasserhaut nicht durchbrochen wird verteilt der Wasserläufer sein Gewicht. Die Beine muss er regelmässig und recht mühsam einfetten, ansonsten er ertrinken würde.

Springmäuse leben in ihrer natürlichen Umgebung von Pflanzenteilen, Wurzeln und Insekten. Sie sind alle nachtaktiv und graben sich tagsüber zum Schlafen ein.

Echte Zwergkaninchen sind kurzköpfige nur ca. 25 cm grossen und weniger als 400 g schwere Verwandt des Baumwollschwanzkaninchens. Sie haben nicht mit unseren als Haustiere gehaltenen Zwergkaninchen gemein. Unsere Zwergkaninchen stammen von kleinwüchsigen Hauskaninchen ab.

Der schäferhundgrosse Gepard kann auf Kurzstrecken eine Laufgeschwindigkeit von 75 bis 110 km/h erreichen. Er schleicht seine Beute an um sie in einem kurzen Spurt zu erlegen, selten jagt er das Beutetier da er die Höchstgeschwindigkeit nicht auf längere Distanz durchhält.

An der Grösse des Geweihs eines Hirsches erkennt man sein Alter. Hast Du gewusst, dass er dennoch jedes Jahr das Geweih abwirft und ein neues wächst.

Was miaut denn da? – Ein Frosch! Der bis 20 cm grosse Südamerikanische Ochsenfrosch miaut wie eine Siamkatze und frisst am liebsten kleinere Frösche und Eidechsen.

Dosenschildkröten haben im Bauchpanzer ein Gelenk. Damit können sie sich im Panzer verkriechen und diesen fest verschliessen wie eine Dose.

Igel haben Stacheln – nicht alle – in Thailand, auf Sumatra und in den Mangrovensümpfen legen Haarigel. Bedeutend kleiner als unserer stacheligen Igel werden Haarigel nur ca. 15 cm gross, mit Ausnahme eines Artgenossen der 45 cm gross wird und hinzu kommt noch ein Schwanz von 20 cm; mit 1.5 kg ist aber auch er ein Leichtgewicht im Verhältnis zu unseren Igel.

Der Kehlsack eines Rosapelikans hat ein Fassungsvermögen von 13 Liter, das sind beinahe 1 ½ Eimer voll.

Der Hausbock – ein Winzling der ganze Häuser zum Einsturz bringt. Nur 8-20 mm gross wird der Käfer und trotzdem können seine Larven ganze Balken vollständig zu Staub zernagen. Eine dünne Holzschicht an der Oberfläche verbirgt den Schaden bis nichts mehr zu retten ist.